



Karl-Arnold-Stiftung e.V.

Zertifiziert durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung

- vorläufiges Seminarprogramm -

Thema:	Berlin - Brennpunkt deutscher Geschichte und Politik. Ein Studienseminar für Jugendliche
Zielgruppe:	Politisch interessierte Schülerinnen und Schüler aus NRW
Tagungsort:	Berlin
Tagungstermin:	12. Oktober - 16. Oktober 2026
Seminarnummer:	26017
Tagungsbeitrag:	360 €

Montag, 12. Oktober 2026

08:00 Uhr	Abfahrt ab Städt. Rivius-Gymnasium (Westwall 48, 57439 Attendorn)
14:15 Uhr	Ankunft an der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, Autobahn 2, 39365 Harbke
14:30 - 16:00 Uhr	Grenzübergangsstelle Marienborn: Aufgaben und Funktion im Grenzsystem der ehemaligen DDR Die Grenzübergangsstelle Marienborn war bis zur Einstellung der Grenzkontrollen am 1. Juli 1990 die größte und bedeutendste an der innerdeutschen Grenze. Ursprünglich 1945 als Alliierte Kontrollstelle errichtet, entwickelte sie sich nach der Übernahme durch die DDR 1950 zum "Nadelöhr zwischen den Welten". Marienborn wurde zum Synonym für eine Grenze, die nicht nur Deutsche von Deutschen trennte, sondern die Welt in zwei sich feindlich gegenüberstehende militärisch-politische Machtblöcke, konkurrierende Wirtschaftssysteme sowie ideologische Systeme und Interessensphären spaltete. Kommentierte Führung <i>Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn</i>
16:00 Uhr	Weiterfahrt zur JH Wannsee (Badeweg 1, 14129 Berlin)
18:30 Uhr	Ankunft an der JH Wannsee
18:30 Uhr	Eintreffen in der Unterkunft, Zimmerverteilung <i>Jugendherberge Berlin-Am Wannsee, Badeweg 1, 14129 Berlin, Tel: (030) 8032034, www.jugendherbergen-berlin-brandenburg.de/de-de-jugendherbergen/berlin-am%20wannsee612/portraet</i>
19:00 Uhr	Abendessen
19:30 - 21:00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung, Einführung in das Seminarthema und Abfrage der Erwartungen <i>Tagungsleiter: Norbert Feith, Alfter</i>

Dienstag, 13. Oktober 2026

07:00 Uhr	Frühstück
-----------	-----------

07:45 Uhr	Abfahrt zum Deutschen Bundestag (Reichstagsgebäude, Platz der Republik 1, 11011 Berlin)
09:00 - 13:00 Uhr	Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments der Bundesrepublik Deutschland Die Aufgaben, Arbeitsweise und Zusammensetzung des Parlaments sowie die Geschichte und Architektur des Reichstagsgebäudes werden von Referentinnen und Referenten des Deutschen Bundestages im Rahmen eines Vortrages erläutert. Gruppe 1: 09:00 - 10:00 Uhr Gruppe 2: 10:00 - 11:00 Uhr Gruppe 3: 12:00 - 13:00 Uhr Vortrag <i>Deutscher Bundestag</i>
10:00 - 13:45 Uhr	Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes Beim Besuch der Reichstagskuppel wird Wissenswertes über das Reichstagsgebäude, seine Umgebung, den Deutschen Bundestag sowie über Sehenswürdigkeiten Berlins vermittelt. Gruppe 1: 10:00 - 10:45 Uhr Gruppe 2: 11:00 - 11:45 Uhr Gruppe 3: 13:00 - 13:45 Uhr Informationsbesuch <i>Deutscher Bundestag</i>
13:45 - 15:00 Uhr	Mittagspause (auf eigene Kosten)
15:00 - 18:00 Uhr	Berlin: Deutsche Hauptstadt im Wandel Kommentierte Stadtrundfahrt/Stadtführung mit Bezügen auf die Geschichte Berlins als deutsche Hauptstadt in Vergangenheit und Gegenwart. Kommentierte Führung <i>Stadtführer: Roald Schramm, Berlin</i>
18:00 Uhr	Rückfahrt zur Unterkunft
19:00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 14. Oktober 2026

07:30 Uhr	Frühstück
08:30 Uhr	Abfahrt zur Topographie des Terrors (Dokumentationszentrum Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin)
10:00 - 15:00 Uhr	Täter - Opfer - Zuschauer: Perspektiven der NS-Zeit In dem Workshop werden unterschiedliche Perspektiven auf Lebens- und Handlungsmöglichkeiten während der NS-Zeit in den Blick genommen. Wer war Täter, wer war Opfer und was war man als Zuschauer? Was macht es mit den Menschen, wenn Verbrechen in aller Öffentlichkeit stattfinden und warum wurde diese Öffentlichkeit durch die Täter gewählt? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich die Teilnehmenden in dem Workshop in der Topographie des Terrors. Workshop <i>Topographie des Terrors</i>
15:00 - 17:00 Uhr	Zeit zur freien Verfügung
17:00 Uhr	Rückfahrt zur Unterkunft
18:30 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 15. Oktober 2026

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Abfahrt zum Futurium (Futurium, Alexanderufer 2, 10117 Berlin)
10:00 - 12:30 Uhr	Die Zukunft im Blick - Das Zusammenspiel von Mensch, Natur und Technik Wie können wir gemeinsam die Zukunft gestalten? Vor welchen großen globalen Herausforderungen stehen wir - und was bedeutet das für unsere Demokratie? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich die Ausstellung im Futurium und nimmt dabei die komplexen Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Mensch, Natur und Technik aus verschiedenen Perspektiven in den Blick. Kommentierte Führung <i>Futurium Berlin</i>
12:30 - 13:15 Uhr	Lunchpakete
13:15 Uhr	Weiterfahrt zur Gedenkstätte Hohenschönhausen (Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Genslerstraße 66, 13055 Berlin)
14:20 - 16:35 Uhr	Politische Verfolgung in der DDR: Informationsbesuch im ehemaligen zentralen Untersuchungsgefängnis des Ministeriums für Staatssicherheit Die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen befindet sich an einem Ort, der wie kaum ein anderer in Deutschland mit der politischen Verfolgung in der DDR verknüpft ist. Zunächst sowjetisches Speziallager übernahm das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) 1951 das Gefängnis und nutzte es bis Januar 1990 als zentrale Untersuchungshaftanstalt. Tausende politisch Verfolgte waren an diesem Ort inhaftiert. Kommentierte Führung, Zeitzeuge <i>Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen</i>
16:35 Uhr	Weiterfahrt in die Innenstadt
17:00 - 20:00 Uhr	Zeit zur freien Verfügung
20:00 Uhr	Rückfahrt zur Unterkunft

Freitag, 16. Oktober 2026

07:30 Uhr	Frühstück
08:30 - 10:00 Uhr	Zusammenfassung der Veranstaltung, Klärung offener Fragen und gemeinsame Seminauswertung <i>Tagungsleiter: Norbert Feith, Alfter</i>
10:00 Uhr	Rückfahrt nach Attendorn

Verantwortlich

Sarah Barreto-Scheele, Karl-Arnold-Stiftung

Tel: 0221 66997550

s.bscheele.crm@karl-arnold-stiftung.de

Tagungsleitung

Norbert Feith, Tagungsleiter der Karl-Arnold-Stiftung

Karl-Arnold-Stiftung
Eupener Straße 70
50933 Köln

Tel.: +49 (0) 221 669975-0

info@karl-arnold-stiftung.eu

www.karl-arnold-stiftung.de



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



**Kinder- und
Jugendplan
des Bundes**

STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT.

Gefördert durch:

**Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen**

